



C1-Junioren Saison 2013/2014

SG Guben I C1-Junioren Landesklasse Süd

C1-Junioren 3 : 3 SG Burg / Staupitz am: 01.03.14

Nr.	Name	Position	Tore	GK	RK	SZ	EW	AW	Note
21	Raue Marc Rene	Torwart				70			0.0
2	Berger Erik	li.Außenverteidiger				55	1	1	0.0
3	Gerstmeier Tobias	li.Innenverteidiger				70			0.0
12	Fechner Fritz	re.Innenverteidiger				70			0.0
9	Blawuciak Jakub	re.Außenverteidiger				70			0.0
10	Wikenheuser Florian	li.Mittelfeld				70			0.0
16	Bremer Eric	li.zen..Mittelfeld	1			70			0.0
7	Kalinke Louis	re.zen.Mittelfeld	1			70			0.0
8	Noack Tobias	re.Mittelfeld				40	1	1	0.0
6	Neugebauer Ivo	re.Stürmer				70			0.0
4	Stock Lucas	Abwehr				45	1		0.0
11	Nakoinz Philipp	li.Stürmer	1			70			0.0

Spielbericht

Der Ligaprimus der Kreisliga/Nord des Niederlausitzkreises stellte sich an der Baumschule als harter Brocken vor. Dies aber nur weil aus dem gefühlten Ballbesitz von achtzig Prozent zu wenig gemacht wurde. Da auch noch die ersten beiden Einladungen zum Torerfolg von den Gästen dankend angenommen wurden, lief man seit der neunten Minute einem 0:2 Rückstand hinterher. Vorausgegangen waren jeweils einfache Abwehrschnitzer. Wie schon vor dem Rückstand betreibt die SG einen unerhörten Aufwand um den Ball in den eigenen Reihen zu halten. Die hohe Fehlerquote im Aufbauspiel ließ ein geordnetes Kombinationsspiel gar nicht erst aufkommen. Weil aber der Einsatz stimmte, waren die Chancenanteile, wenn auch meist durch Einzelaktionen, klar auf Seiten der SG. Allerdings verzettelte man sich zu oft und ließ die entscheidende Clevernis vermissen. So wechselte man auch mit dem zwei Tore Unterschied die Seiten. Nach dem Wiederanpfiff änderte sich wenig an der Spielweise beider Teams, nur das die SG nun erfolgreicher im Abschluss agierte. Eric Bremer leitete mit seinem Anschlusstreffer die Wende ein. Als Phillip Nakoinz nach Vorlage von Ivo Neugebauer den Ausgleich besorgte, bog das Team auf die Siegerstraße ein. Denn kurz danach wurde Ivo Neugebauer im Strafraum von den Beinen geholt, was einen Strafstoß nach sich zog. Bei der Auswahl des Schützen zeigte sich die Gemütsverfassung des Teams, einzig Louis Kalinke sah sich in der Lage einen Treffer zu landen. Dem sicheren Torerfolg folgten weitere Möglichkeiten zum Ausbau des Ergebnisses. Aus unerklärlichen Gründen, zog sich das Team in der Nachspielzeit beängstigend weit zurück. So setzte man in der Schlussekunde den Sieg aufs Spiel und musste sich am Ende mit einem Remis begnügen. Mit mehr Übersicht, weniger Hektik und einem Schuss Positionstreue hätten die Mannen um Tobias Gerstmeier den Klassenunterschied zählbar dokumentieren können. Und dies obwohl einige Leistungsträger nicht zur Verfügung standen. GG